

Walderlebnistag für Viertklässler Kalkstein, Bäume und viele Tiere

LENGERICH. Der Walderlebnistag ist ein Höhepunkt im Jahr für die Schüler der vierten Klassen der Lengericher Grundschulen und der Michael-Ende-Schule. Viele Fachleute, die mit dem Wald und dem Berg zu tun haben, vermittelten den Mädchen und Jungen ihre Sicht auf ihre Arbeit in der Natur. Organisiert wurde der Tag laut Pressemitteilung vom Hege- ring Lengerich.

Die Ranger vom Zement- werk vermittelten Hinter- grundwissen zum Thema

Kalkstein: Wo kommt der her? Warum sind dort Tier- abdrücke zu finden? Wie er- kennt man, ob es wirklich Kalkstein ist? Mitarbeiter des Landesbetriebs Forst erklär- ten nachhaltige Forstwirt- schaft. Bäume wurden ver- messen, Jungwuchs wurde abgezählt und berechnet. Das Alter der Bäume wurde an einer Baumscheibe er- mittelt.

Das Umweltamt der Stadt zeigte verschiedene Holz- arten und Kräutergerüche aus dem Garten. Auch wurden



Einen spannenden Tag verbrachten die Viertklässler aus Lengerich im Wald.

Foto: Harald Egbert

Gegenstände erraten die im Wald nicht vorkommen. Typische Waldgeräusche mussten erkannt werden.

Zum ersten mal wurde den Kindern in diesem Jahr das Geweihwachstum der heimischen Hirsche erklärt.

Hartmut Grotholtmann von der Eigenjagd Dyckerhof präsentierte einige Trophäen und Abwurfstangen und erklärte die Entwicklungsstufen des Damwildes.

Die Lengericher Jäger zeigten heimisches Wild,

Früchte vom Acker und aus dem Wald, von denen sich das Wild ernährt. An einem Punkt des vorbereiteten Parcours mussten sechs verschiedene Tierarten, beispielsweise ein Grünspecht, entdeckt werden.